



So unterschiedlich die Herkunftsländer und auch die Fluchtumstände von minderjährig Geflüchteten sind, gemeinsam sind den jungen Menschen meist sehr belastende, traumatisierende Erfahrungen im Herkunftsland und auf der Flucht. Zudem ist davon auszugehen, dass sich bei vielen posttraumatische Belastungsstörungen entwickeln werden – nicht zuletzt aufgrund ihrer Situation in Deutschland. Daraus ergeben sich viele Fragen für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende, die in ihrer Arbeit stetig gefragt sind, sensibel und empathisch zu agieren und zu reagieren:

- Was ist ein Trauma und wie erkenne ich es?
- Was sind die besonderen Bedürfnisse von geflüchteten, traumatisierten Kindern und Jugendlichen?
- Welche Hilfen gibt es?
- Was kann ich dafür tun, um meine eigene Selbstfürsorge nicht aus dem Blick zu verlieren?

Ziele der Schulung

Die Tagesschulung möchte gemeinsam mit den Teilnehmenden Antworten auf diese Fragen geben. Die Teilnehmenden der Schulungen verstehen Traumata und posttraumatische Belastungsstörungen sowie mögliche Anzeichen und Symptome dafür. Ebenso lernen sie, einen sensiblen und wertschätzenden Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen zu finden, um ihnen und ihren Eltern unterstützend beizustehen – ohne dabei die eigene Selbstfürsorge aus den Augen zu verlieren. Details zu den Schulungsinhalten siehe nachfolgende Seite.

Zielgruppe

Haupt- oder Ehrenamtliche, die in der Arbeit mit Geflüchteten tätig sind sowie pädagogische Fachkräfte von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Kindertagesstätten und Schulen

Termin

Freitag, 24. April 2020, 10.00 bis 16.30 Uhr (Anmeldefrist: 04.04.2020)

Veranstaltungsort

Kindernothilfe e.V., Düsseldorfer Landstraße 180, 47249 Duisburg

Schulungsinhalte

Lerneinheit 1

- Zahlen, Daten und Fakten
- Traumata & posttraumatische Belastungsstörungen
- Der Traumaprozess

Lerneinheit 2

- Anzeichen und Hauptsymptome von Traumata
- Innerliche Vorgänge bei traumatisierten Kindern
- Traumatherapie

Lerneinheit 3

- Umgang mit traumatisierten Geflüchteten
- Traumapädagogische Haltung
- Wenn Worte alleine nicht reichen

Lerneinheit 4

- Selbstfürsorge
- Reflexion und Klärung offener Fragen

Maximale Teilnehmer*innenzahl

Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 20 begrenzt und wird in der Reihenfolge der Anmeldungen bearbeitet.

Anmeldefrist

Bitte melden Sie sich bis zur angegebenen Anmeldefrist an. Sollten die Schulungen ausgebucht sein, können Sie sich auf einer Warteliste vormerken lassen.

Bitte senden Sie das ausgefüllte Anmeldeformular

- per Mail an schulungen@kindernothilfe.de oder per Fax an 0203.7789-118 oder
- per Post an Kindernothilfe e.V., Training & Consulting, Düsseldorfer Landstr. 180, 47249 Duisburg

Bei Fragen wenden Sie sich bitte telefonisch an:

- Pia-Christina Böhm, Tel.: 0203.7789-290
- Wiebke Weinandt, Tel.: 0203.7789-198

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Schulung

„Traumata bei geflüchteten Kindern und Jugendlichen“

bei der Kindernothilfe an:

☐ **Freitag, 24. April 2020, 10.00-16.30 Uhr**

☐ Frau ☐ Herr

Name, Vorname

Organisation/Einrichtung

Tätigkeit/Qualifikation

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Datum/Unterschrift

Herzlichen Dank für Ihre Anmeldung.

Eine Bestätigung senden wir Ihnen im Anschluss zu.